



[28287]

Französische Neuigkeiten.

- Lesueur, Comédienne. 3 fr. 50 c.
- St. Maurice, Le Recordman. 3 fr. 50 c.
- Turquan, La Citoyenne Tallien. 3 fr. 50 c.
- Verne, Le superbe Orénoque. I. III. 3 fr.
- de Wyzewa, Beethoven et Wagner. 3 fr. 50 c.
- Gladès, Résistance. 3 fr. 50 c.
- Vigné d'Ooton, Siestes d'Afrique. 3 fr. 50 c.
- Franc-Nohain, Flutes. 3 fr. 50 c.
- Tinayre, La Raçon. 3 fr. 50 c.
- Réja, Ballets et Variations. 3 fr. 50 c.
- E. Daudet, La Mongautier. 3 fr. 50 c.
- Dictionnaire de Commerce. Livr. 2. 3 fr.
- Louys, La femme et le Pantin. 3 fr. 50 c.
- Theuriet, Lys sauvage. 3 fr. 50 c.
- Grand-Carteret, La Voiture de Demain. III. 5 fr.
- F. A. Brockhaus' Sortiment u. Ant. Leipzig — Berlin — Paris — Wien.

Für die Reisesaison

[28139] empfehle aus meinem Verlage:

- Ischl u. seine Umgebungen. 11. Aufl. 2 M ord.
- Führer durch das Salzkammergut. 11. Aufl. 2 M ord.
(Jeder dieser Führer enthält Ansichten und Pläne von Ischl und Gmunden und 1 Karte des Salzkammergutes.)
- Wolfsgruber, Dr. S., Führer im Kurort Gmunden u. dessen Umgebung. Mit 17 Illustrat., 1 Panorama und 3 Karten. 4. Aufl. 80 S ord.
- Karte des Salzkammergutes. (1:150,000.) 80 S ord
Gmunden (Oberösterreich.)
Emil Mähhardt.

[19722]

Nitzelnadel,

Compendium der Arzneimittellehre
und
Arzneiverordnungslehre.

Preis 5 M 50 S.

Orientiert schnell, kurz und sicher über Beschaffenheit, Zusammenhang, Darstellung, physiologische Wirkung und therapeutische Anwendung unserer heutigen Arzneimittel. Für jeden praktischen Arzt unentbehrlich.

Verlag von F. Deuticke in Wien.

Fünfundsechzigster Jahrgang.

[Z] [28210] In meinem Verlage ist soeben erschienen:

Alemannische Gedichte

den Manen Hebels gewidmet

von

A. Raeuber.

10 Bogen 12^o, Preis elegant geheftet 1 M 20 S, in Leinwand geb. 1 M 80 S.

Die kleine Sammlung wird nicht nur im alemannischen Sprachgebiete Absatz finden, sondern auch die Mitglieder von Vereinen badischer Staatsangehöriger, sowie alle Freunde von Dialektgedichten interessieren. Ich bitte daher auch ausserbadische Firmen an solchen Plätzen, wo Absatz zu erzielen sein könnte, um gütige Verwendung.

Hochachtend

Lahr i. B.

Moritz Schauenburg.

Verlag von F. A. Berger in Leipzig.

[Z] [28098]

Soeben erschien:

Die himmlischen Zwillinge

von

Miß Sarah Grand.

Autorisierte Uebersetzung von Robert Proelß.

Broschiert (3 Bde.) 8 M ord., 5 M 60 S netto, 4 M 80 S bar.

Gebunden (2 Bde.) 10 M ord., 6 M 20 S bar.

Freiexemplare 7/6 (Einband des Freiexemplars 1 M 40 S).

Das Buch „the heaven's twins“ hat in England durch die ebenso geistvolle und unterhaltende, wie maßvolle Behandlung einer auch bei uns brennenden Frauenfrage einen außerordentlichen Erfolg errungen. Die treffliche Uebersetzung aus der Feder des bekannten Schriftstellers Robert Proelß wird dazu beitragen, daß es auch in Deutschland eine gleich günstige Aufnahme finden wird.

Zur Anschaffung für die Leihbibliothek und belletristische Lesekreise ist das Buch ganz besonders zu empfehlen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Juni 1898.

F. A. Berger.

[28149] Das vor kurzem komplett erschienene illustrierte Prachtwerk:

Friedrich von Hellwald

Kulturgegeschichte

in ihrer natürlichen Entwicklung bis zur Gegenwart,

4. Auflage, neubearbeitet von 19 Gelehrten von anerkannten Namen, mit zahlreichen Tafeln und Beilagen in Tondruck, 2 farbigen Karten und mehr als 1300 Abbildungen im Text,

4 Bände Lex.-8^o, brosch. à 10 M, geb. à 12 M 50 S,

ist durch Kauf aus dem Verlage des Herrn P. Friesenhahn in Leipzig in den Verlag des Unterzeichneten übergegangen.

Die von P. Friesenhahn eingeräumte Bezugsvergünstigung

=== bar mit 50% Rabatt ===

lasse ich noch bis zum 1. August 1898 bestehen, um den Herren Sortimentern Gelegenheit zu bieten, sich das Lager für das diesjährige Weihnachtsgeschäft mit diesem großartigen, in der gesamten kulturhistorischen Literatur einzig dastehenden Prachtwerk* zu ergänzen.

Nach dem 1. August liefere ich bar mit 30% Rabatt.

Moers (Rhnd.).

G. Planck.

* Wissenschaftl. Beilage der Leipziger Zeitung: „Es war jedenfalls der beste Gedanke, Hellwalds berühmtes Werk nach des Verfassers Tode einer Anzahl von Autoritäten zu übertragen, um es so am sichersten auf der Höhe zu erhalten. Daß jedes Kapitel gediegen ausgefallen ist, dafür bürgen die bewährten Namen der Bearbeiter. Die Darstellung ist packend, anregend und korrekt. Als hoher Vorzug ist in erster Linie die äußerst reiche Ausstattung mit Abbildungen zu betonen, in echt Hellwald'schem Sinne, d. h. mit allen Mitteln und Methoden, die sich darbieten.“

